



## Sozialversicherungsbeiträge ab 07/2023

Stand: Juli 2023

### Beitragsätze im Jahr 2023

	Rentenversicherung	Krankenversicherung*	Arbeitslosenversicherung	Pflegeversicherung**
Beitragsatz	18,6 %	14,6 %	2,6 %	3,4 %

Die Beitragsätze beziehen sich auf den Bruttolohn bzw. das Bruttogehalt (also das Entgelt ohne Abzüge) und werden zur einen Hälfte vom Arbeitnehmer und zur anderen Hälfte vom Arbeitgeber bezahlt.

\* Krankenkassen können einen individuellen **Zusatzbeitrag** erheben, der ebenfalls zur Hälfte vom Arbeitgeber getragen wird. Er beträgt in 2023 durchschnittlich 1,6 %.

\*\* Die Höhe des Beitragsatzes zur **Pflegeversicherung** richtet sich danach, wie viele Kinder der Beitragszahlende hat. Der allgemeine Beitragsatz liegt bei 3,4 % und gilt für Arbeitnehmer mit einem Kind. Mit steigender Kinderzahl sinkt der Arbeitnehmerbeitrag. Der Arbeitgeber zahlt konstant 1,7 % (bzw. 1,2 % im Bundesland Sachsen). Für kinderlose Arbeitnehmer wird ein zusätzlicher Beitrag von 0,6 % erhoben (1,7 % + 0,6 % = 2,3 %).

### Beitragsbemessungsgrenze pro Monat

	Rentenversicherung	Krankenversicherung	Arbeitslosenversicherung	Pflegeversicherung
West	7.300,00 € (Vorjahr: 7.050,00 €)	4.987,50 €	7.300,00 € (Vorjahr: 7.050,00 €)	4.987,50 €
Ost	7.100,00 € (Vorjahr: 6.750,00 €)	4.987,50 €	7.100,00 € (Vorjahr: 6.750,00 €)	4.987,50 €

Die Beitragsbemessungsgrenzen sind die Obergrenzen an Bruttolohn bzw. -gehalt, bis zu denen Beiträge zur Sozialversicherung gezahlt werden müssen.

**Beispiel 1:**

Frau Kurmann verfügt über eine abgeschlossene Berufsausbildung zur Verkäuferin und ist seit 6 Jahren als Verkäuferin bei dem gleichen Arbeitgeber beschäftigt. Sie erhält ein Bruttogehalt von 2.400,00 €.

Wie viel Euro beträgt der Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung, wenn bei der Gehaltsabrechnung folgende Werte berücksichtigt werden müssen?

Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung:

<b>Rentenversicherung</b>	9,30 %
<b>Arbeitslosenversicherung</b>	1,30 %
<b>Krankenversicherung</b>	7,30 %
<b>Pflegeversicherung</b>	40,80 €

**Lösung:**

Arbeitnehmeranteil zur Rentenversicherung:

$$\frac{\text{Bruttogehalt} \cdot \text{Rentenversicherungssatz}}{100 \%} = \frac{2.400,00 \text{ €} \cdot 9,30 \%}{100 \%} = 223,20 \text{ €}$$

Arbeitnehmeranteil zur Arbeitslosenversicherung:

$$\frac{\text{Bruttogehalt} \cdot \text{Arbeitslosenversicherungssatz}}{100 \%} = \frac{2.400,00 \text{ €} \cdot 1,30 \%}{100 \%} = 31,20 \text{ €}$$

Arbeitnehmeranteil zur Krankenversicherung:

$$\frac{\text{Bruttogehalt} \cdot \text{Krankenversicherungssatz}}{100 \%} = \frac{2.400,00 \text{ €} \cdot 7,30 \%}{100 \%} = 175,20 \text{ €}$$

Summe aller Sozialversicherungsbeiträge:

Rentenversicherung	223,20 €
Arbeitslosenversicherung	31,20 €
Krankenversicherung	175,20 €
Pflegeversicherung	40,80 €
<b>Gesamt</b>	<b>470,40 €</b>

Antwort: Die Summe aller Sozialversicherungsbeiträge beträgt **470,40 €**.

**Beispiel 2:**

Ein 24-jähriger Commis de cuisine erhält im Monat 2.100,00 € Bruttolohn. Davon sind für die Sozialversicherung abzuziehen:

<b>Rentenversicherung</b>	9,30 %
<b>Krankenversicherung</b>	7,30 %
<b>Pflegeversicherung</b>	2,3 %
<b>Arbeitslosenversicherung</b>	1,30 %

Wie viel Euro betragen die Abzüge vom Bruttolohn für die Sozialversicherung (Arbeitnehmeranteil)?

**Lösung:**

Die jeweiligen Beträge sind anhand der Prozentsätze vom Bruttolohn (2.100,00 €) zu ermitteln:

Rentenversicherung	9,30 %	=	195,30 €
Krankenversicherung	7,30 %	=	153,30 €
Pflegeversicherung	2,3 %	=	48,30 €
Arbeitslosenversicherung	1,30 %	=	27,30 €
<b>Gesamt</b>			<b>424,20 €</b>

Antwort: Die Abzüge für die Sozialversicherung (Arbeitnehmeranteil) betragen insgesamt **424,20 €**.

**Beispiel 3:**

Frau Hartwig verdient monatlich 1.600,00 € brutto und ist in Steuerklasse V. Sie muss 208,33 € Lohnsteuer bezahlen und für die Kirchensteuer fällt ein Betrag von 18,74 € an.

Bitte nimm die Gehaltsabrechnung vor und ermittle den monatlichen Auszahlungsbetrag.

Die Beitragssätze zur Sozialversicherung betragen:

<b>Arbeitslosenversicherung</b>	1,30 %
<b>Krankenversicherung</b>	7,30 %
<b>Rentenversicherung</b>	9,30 %
<b>Pflegeversicherung</b>	1,70 %

**Lösung:**

Die jeweiligen Beträge sind anhand der Prozentsätze vom Bruttolohn (1.600,00 €) zu ermitteln:

Arbeitslosenversicherung	1,30 %	=	20,80 €
Krankenversicherung	7,30 %	=	116,80 €
Rentenversicherung	9,30 %	=	148,80 €
Pflegeversicherung	1,70 %	=	27,20 €
<b>Gesamt</b>			<b>313,60 €</b>

Die Abzüge für die Sozialversicherung (Arbeitnehmeranteil) betragen insgesamt **313,60 €**.

Jetzt müssen nur noch die Sozialabgaben, Lohnsteuer und Kirchensteuer vom Bruttolohn abgezogen werden:

Bruttolohn	1.600,00 €
- Sozialabgaben	313,60 €
- Lohnsteuer	208,33 €
- Kirchensteuer	18,74 €
<b>= Nettolohn</b>	<b>1.059,33 €</b>

Antwort: Zur Auszahlung kommen **1.059,33 €**.

**Beispiel 4:**

Die Auszubildende Joséphine Meier ist 22 Jahre alt, lebt in Dresden und ihre Ausbildungsvergütung beträgt 850 Euro. Wie viel Euro Sozialabgaben muss Joséphine monatlich zahlen?

**Lösung:**

	2023	
	Beitragssatz	Abgaben
Arbeitslosenversicherung	1,30 %	11,05 €
Krankenversicherung	7,30 %	62,05 €
Pflegeversicherung	2,20 %	18,70 €
Rentenversicherung	9,30 %	79,05 €
<b>Gesamt</b>		<b>170,85 €</b>

Im Jahr 2023 muss Joséphine monatlich 170,85 € Sozialabgaben bezahlen. Joséphine lebt in Dresden im Bundesland Sachsen. Dort beträgt der Pflegeversicherungssatz 2,2 % (ohne Kinderlosenzuschlag bzw. für Arbeitnehmer unter 23 Jahre), da dort kein Feiertag gestrichen wurde.

**Beispiel 5:**

Der Betriebsleiter Arno Huber aus Köln ist 43 Jahre alt und hat ein Kind. Er erhält 5.100 € Bruttogehalt. Wie viel Euro Sozialabgaben muss Herr Huber monatlich zahlen?

**Lösung:**

	2023		
	Beitragssatz	Beitragsbemessungs- grenze	Abgaben Bruttogehalt 5.100,00 €
Arbeitslosenversicherung	1,30 %	7.300,00 €	66,30 €
Krankenversicherung	7,30 %	4.987,50 €	364,09 €
Pflegeversicherung	1,70 %	4.987,50 €	84,79 €
Rentenversicherung	9,30 %	7.300,00 €	474,30 €
<b>Gesamt</b>			<b>989,48 €</b>

Im Jahr 2023 muss Herr Huber monatlich **989,48 €** Sozialabgaben bezahlen.

Das Ergebnis kommt durch die Beitragsbemessungsgrenzen zustande. Herrn Hubers Bruttogehalt liegt über der Beitragsbemessungsgrenze für die Kranken- und Pflegeversicherung. Wenn jemand mehr als 4.987,50 € verdient, wird trotzdem dieser Wert (4.987,50 €) zur Berechnung verwendet, egal ob derjenige 4.990 € oder 6.300 € verdient. Diese Grenzen gibt es, damit die Sozialabgaben nicht zu hoch werden.

